

Das Modell der

Bürgerräte

Partizipation als demokratisches Recht



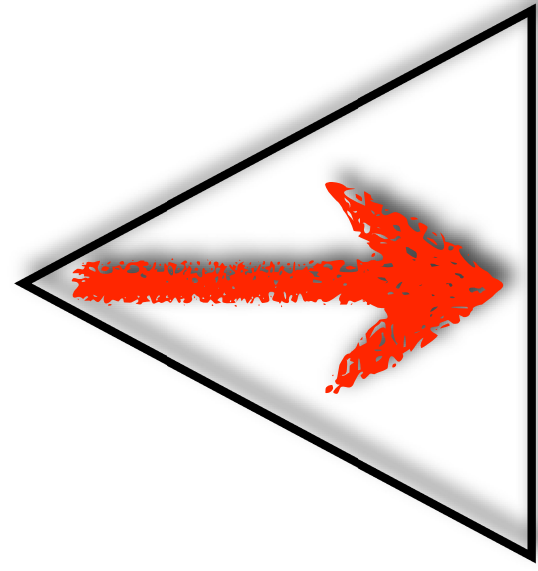
ORTE - Demokratie in der Planung?

Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in der Orts- und Regionalentwicklung
19. November 2015, NÖ Landesbibliothek, St. Pölten



wachsende
Kluft

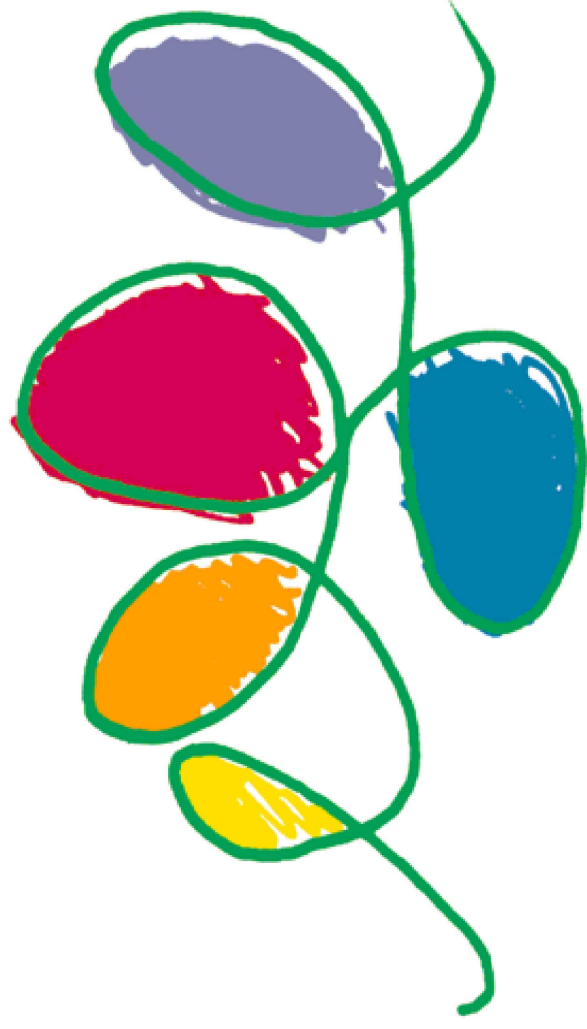
Die ‚üblichen‘ Ansätze



- Gesetze und Vorschriften
- Appelle und Aufrufe
- Kampagnen
- Förderungen
- Ehrungen und Auszeichnungen

seit 1997

Lebens
Wert
Leben



Biosphärenpark
Großes Walsertal

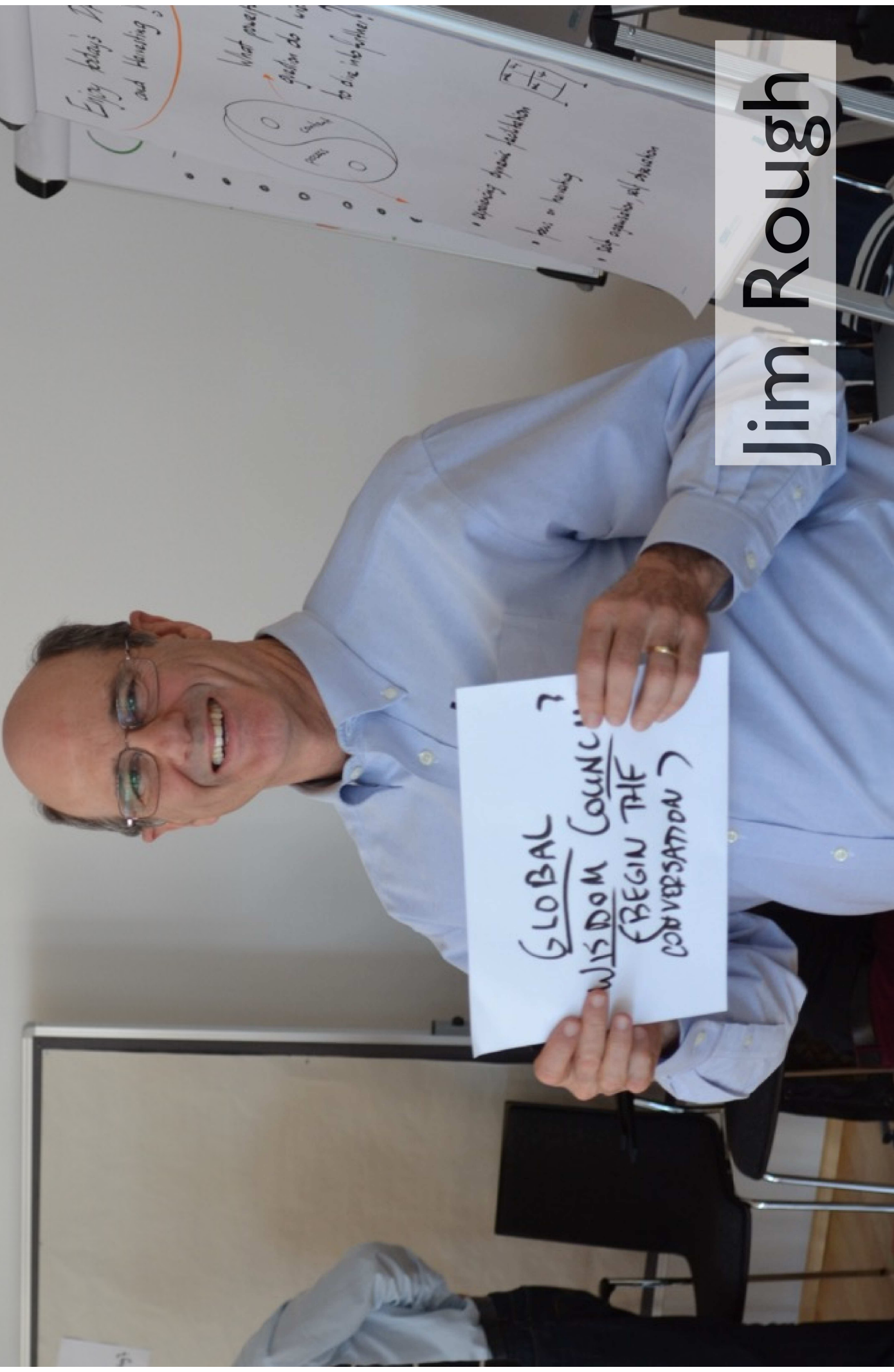


KINDER
IN DIE MITTE

Bürgergutachten 2004

Büros

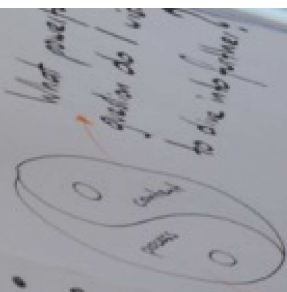




Jim Rough

GLOBAL
WISDOM COUNCIL?
BEGIN THE
CONVERSATION?

Enjoy today's
and tomorrow's



Spending time
with people
to die into

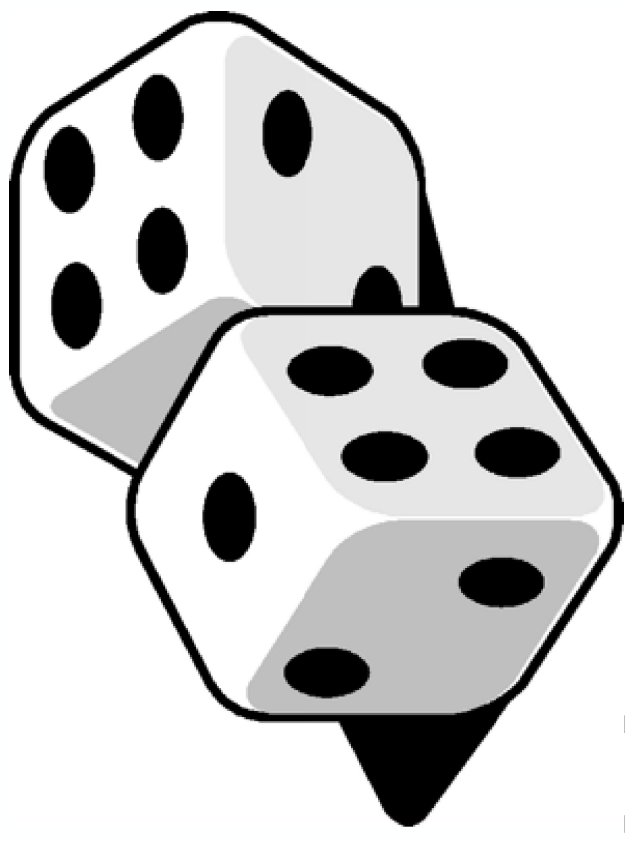
Don't miss it



12 - 16 Personen



Freitag Nachmittag
Samstag ganzer Tag



Zufallsauswahl aus dem Melderegister

Variante I: Thema frei gewählt





Variante 2: Thema vorgegeben



**gemeinsame
Erklärung**



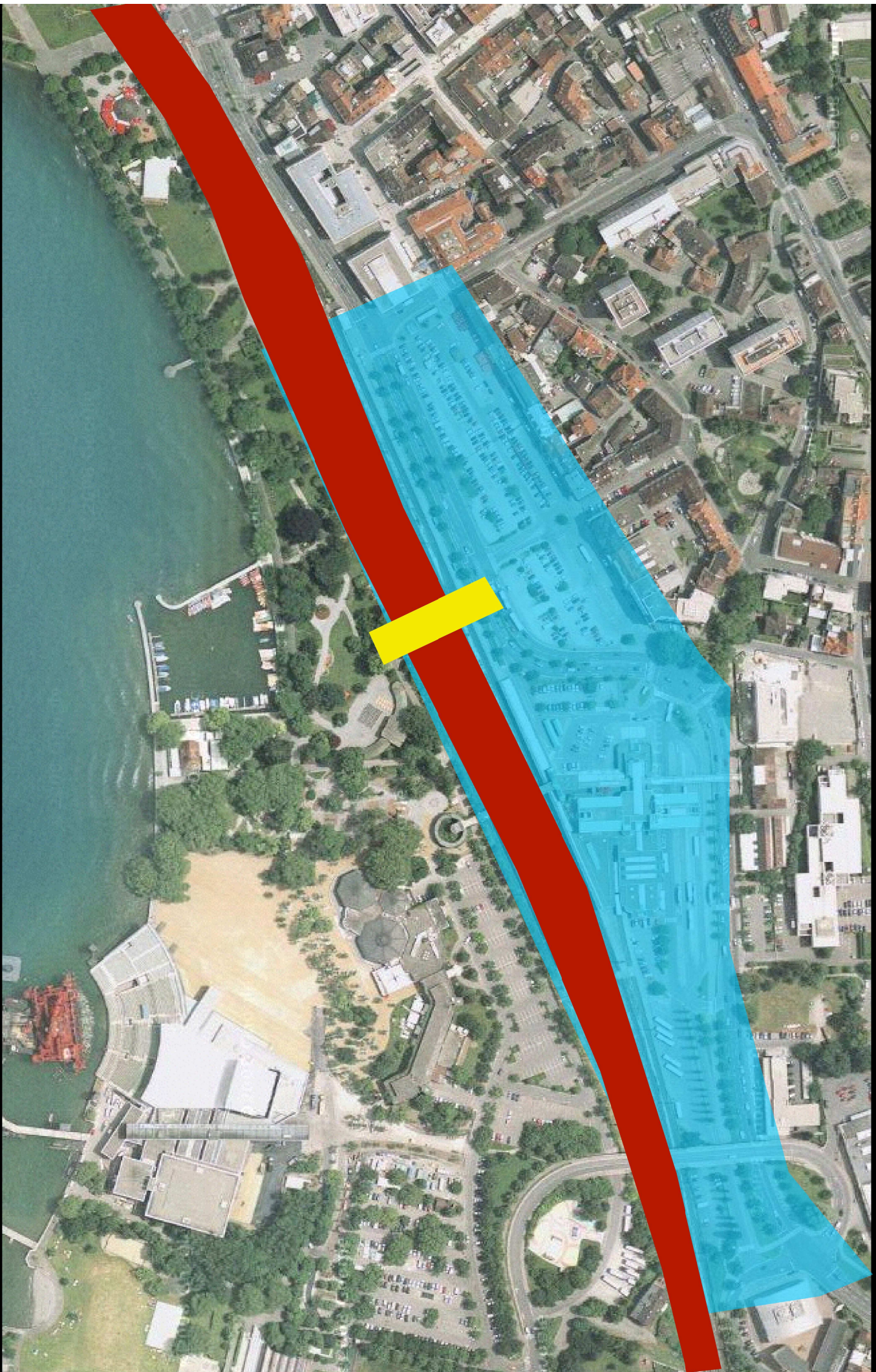
spezielles Moderationsverfahren

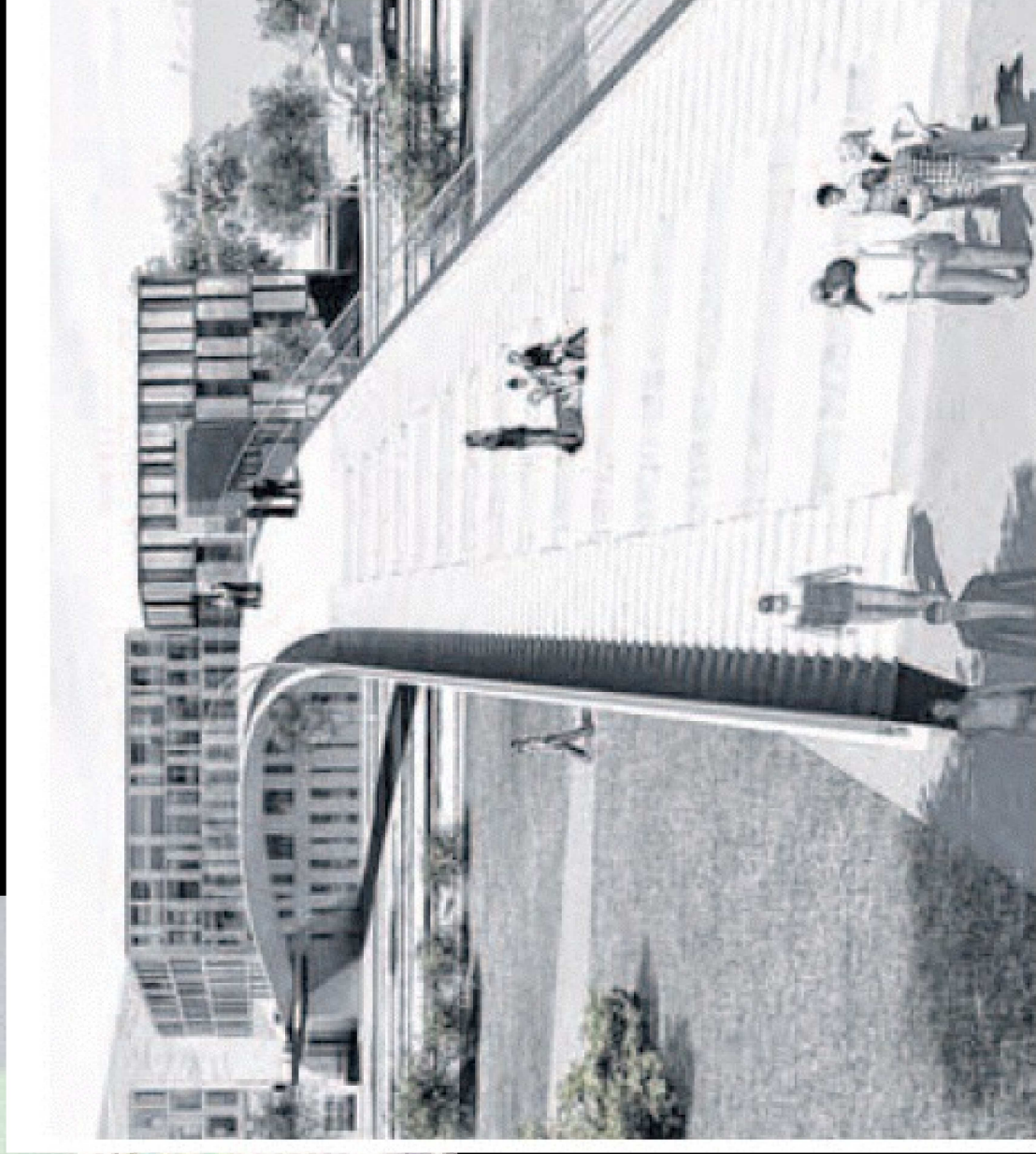
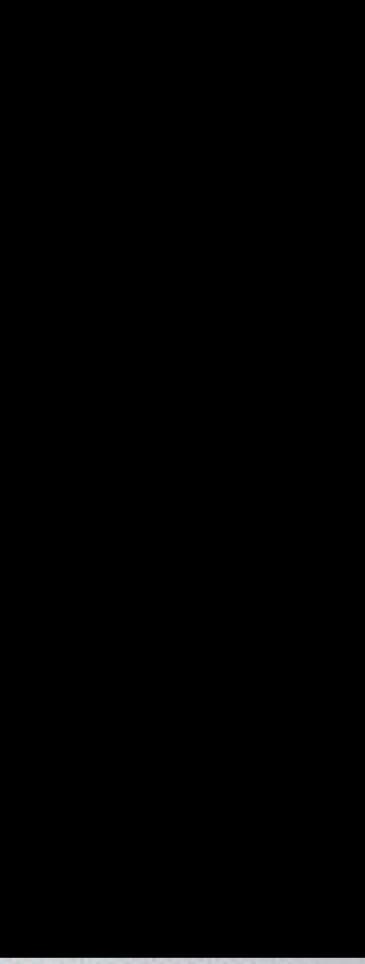


öffentliche Diskussion

Praktisches Beispiel

**Bregenz
Seestadt-Areal**





Seespange in Bregenz: Die geplante Überführung von der Seestadt zum Seeufer war im Bürgerbeteiligungsverfahren ein wichtiges Anliegen.



Asyl-Bürgerrat 2015

**BÜRGERCAFÉ
ASYL- und
FLÜCHTLINGS
WESEN
IN VORARLBERG**






7 landesweite Bürgerräte

u.a. in Kombination mit LT-Enquete

6

3



- 
- **kommunale**
 - **regionale**
 - **landesweit**
 - **bundesweit**
 - **grenzüberschreitend**

Jänner 2013

Bürgerbeteiligung soll in die Verfassung

Die Bürgerbeteiligung soll in der Vorarlberger Landespolitik zusätzliches Gewicht erhalten und wird dafür, wie angekündigt, in der Landesverfassung verankert. Dazu beschloss die Landesregierung am Dienstag eine Gesetzesvorlage.

30 Bürgerräte hat das Büro für Zukunftsfragen des Landes bereits in Vorarlberg durchgeführt. Rund 400 Menschen haben sich also aktiv an gesellschaftlichen und politischen Projekten beteiligt. Zuletzt gab es im November einen Bürgerrat zum Thema Nachbarschaft. Diese Form der direkten Demokratie will das Land nun ausbauen. In der Landesverfassung soll ein Bekenntnis dazu verankert werden.

Ergänzung, Artikel 1, Vorarlberger Landesverfassung: "Das Land bekennt sich zur direkten Demokratie in Form von Volksbegehren, Volksabstimmungen und Volksbefragungen und fördert auch andere Formen der partizipativen Demokratie."

Die bisherigen Bürgerräte hätten sich bewährt, so Landeshauptmann Markus Wallner (ÖVP). Das Modell der Bürgerräte soll daher ausgebaut werden. Eine Verankerung in der Landesverfassung wäre erstmalig in Europa, so Wallner. Die entsprechende Regierungsvorlage wurde am Dienstag einstimmig verabschiedet. Wallner geht davon aus, dass auch im Landtag Einstimmigkeit zu erzielen sein werde.

Mittel gegen Politikverdrossenheit

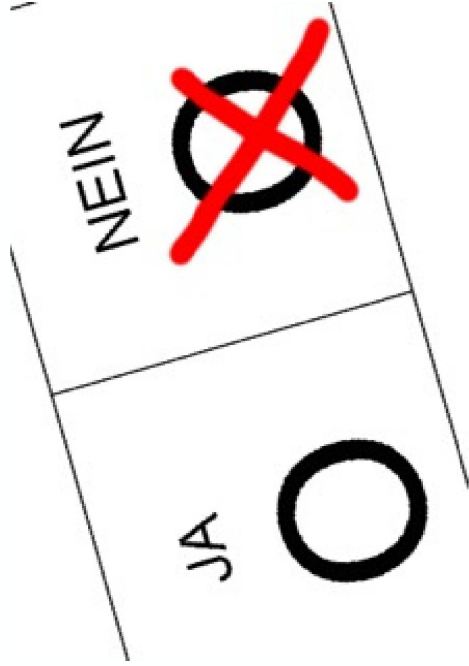
Beim Büro für Zukunftsfragen sieht man in den Bürgerräten ein Mittel gegen die in der Bevölkerung vorherrschende Politikverdrossenheit, Politik könne hier auf Augenhöhe stattfinden. Im ersten Halbjahr findet in Vorarlberg ein Bürgerrat zum Thema Bildung statt.

Direkte

Partizipative

Repräsentative

Demokratie



Vom Konsumenten zum Bürger



Problem



Lösung

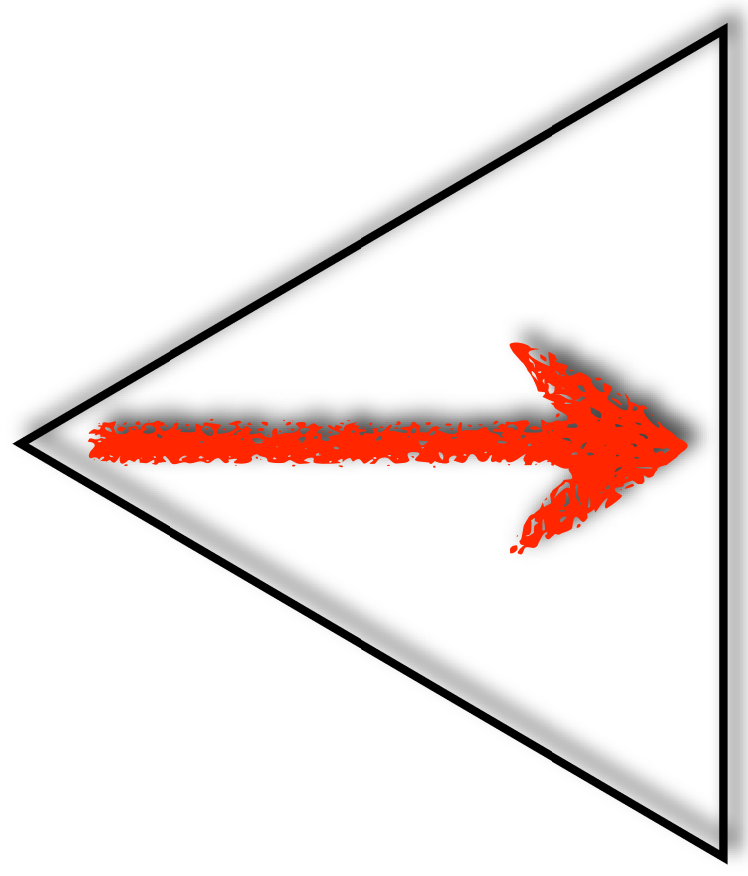
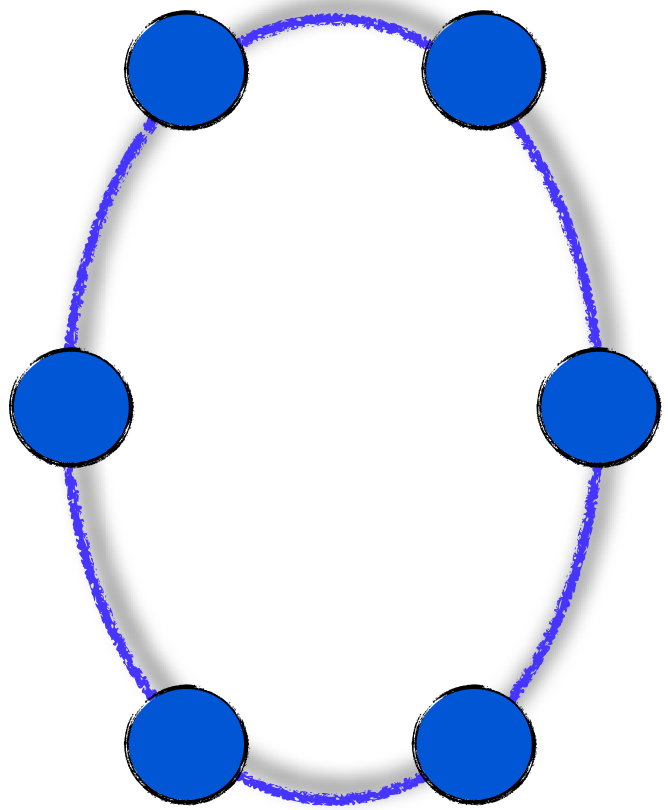


Verantwortung

**gemeinsame
Zukunftsbilder**



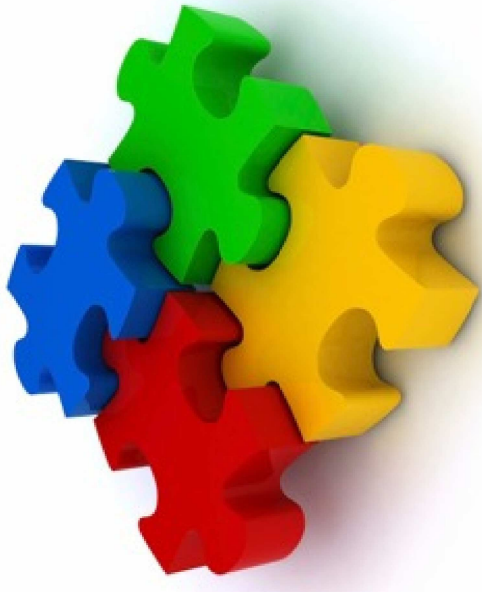
**vertrauensvolle
Beziehungen**



Der Nutzen



- bessere Lösungen
- trotz ‚Umweg‘ schneller
- geringere Kosten
- höhere Akzeptanz und Identifikation



Die Gretchenfrage

- Wille zur Zusammenarbeit?
- Interesse an Beteiligung?
- Bereitschaft zu ergebnisoffenen Prozessen?



Das Modell der

Bürgerräte

Partizipation als demokratisches Recht



ORTE - Demokratie in der Planung?

Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in der Orts- und Regionalentwicklung
19. November 2015, NÖ Landesbibliothek, St. Pölten